



CHUTZENBERICHT 2022



Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Das 61. Chutzenschiessen wurde an den zwei Wochenenden vom 06. und 07. Mai sowie 14. und 15. Mai durchgeführt. Nach zwei Corona bedingten Absagen blieb zu hoffen, dass trotzdem wieder zahlreiche Schützen den Weg in die Löhre finden werden. Mit der Anpassung an die neuen Gewehrkatzen müssen die Karabinerschützen neu wie das StGw57-03, 35 Punkte zum Erreichen der Auszeichnung schießen.

Mit Hilfe meiner langjährigen OK-Kameraden konnte die Planung und das Schießen ohne größere Probleme und vor allem unfallfrei über die Bühne gebracht werden. An der Hauptversammlung der Löherschützen im März wurde Helmut Simon für seine 40-jährige Tätigkeit im Chutzen-OK geehrt.

Mit dem Versenden der Schiesspläne im Januar sowie mit zahlreichen Besuchen von Gruppenschiessen mit ein bis zwei Gruppen (verteilen von Flyern + Schiessplänen) haben wie Werbung für das Chutzenschiessen gemacht.

An dieser Stelle möchte ich allen meinen Schützenkameraden, welche sich an den Gruppenschiessen engagieren, ein großes Dankeschön sagen.

Bei recht guten, wenn auch leicht windigen Schiessbedingungen und angenehmer Temperatur wurde am Freitag, 06. Mai das 61. Chutzenschiessen eröffnet. Mit 77.30% war die Auszeichnungsquote sehr hoch. 3 Schützen schossen das Maximum. Nebst zahlreichen anderen Schützen konnte am Freitagabend auch Werner Salzmänn (Nationalrat, Ehrenpräsident des BSSV) bei uns in der Löhre begrüßt werden.



Am zweiten Schiessstag herrschte zum Teil Wechselbeleuchtung und der Wind blies teils recht unregelmäßig. Doch das hinderte 3 weitere Schützen, nicht daran, das Maximum von 40 Punkten zu schießen. Die Auszeichnungsquote sank am Ende des zweiten Schiesshalbtags auf den immer noch hohen Stand von 69.74%.

Bei mäßiger Biese und leichter Wechselbeleuchtung wurde das zweite Schiesswochenende eröffnet.

Einige Schützen haben es wohl vorgezogen ihre vorrangige Schiesszeit nicht wahrzunehmen und sind stattdessen am Sonntag-Morgen zum Schiessen angetreten. Die Auszeichnungsquote sank bis am Abend auf 68.85%. Es wurde zweimal das Maximum geschossen.

Bei immer noch leichter Biese wurde am Sonntag-Morgen der letzte Schiesshalbtage absolviert. Trotz dem großen Andrang gab es keine größeren Wartezeiten.

Drei Schützen ist es erneut gelungen das Maximum zu erreichen.

Die Auszeichnungsquote ist bis am Schluss des Schießens auf 68.53% gesunken.

Insgesamt durften wir dieses Jahr 11 Schützen mit zusätzlichen Kranzkarten für Ihre geschossenen 40 Punkte auszeichnen

Unser Ziel war es, im Jahr nach Corona den Verlust von Schützen am Chutzenschiessen in Grenzen zu halten. Mit einer Abnahme von 75 Schützen ist uns das nur mit leichten Abstrichen gelungen. (- 8.8 %)

Jetzt heißt es dranbleiben. Weiterhin Werbung machen.

Von den 769 Teilnehmern konnten nicht weniger als 606 Schützinnen oder Schützen eine Auszeichnung entgegennehmen. Dies entspricht der schon vorgängig erwähnten Auszeichnungsquote von 68.53%.

101 Schütz/innen davon haben sich bei der Auszeichnung für die neue Naturalgabe entschlossen. (Grosse Salami)

Gewonnen wurde der Gruppenwettkampf der Kategorie Sport von der Gruppe „Top Gun“ Winigraben SV mit 193 Pt In der Kategorie Ordonanz von der Gruppe Madagaskar aus Oberdiessbach mit 191 Pt.

Einzelauszeichnungen erhielten:

Chutzenmeister:	40 Pt.(100)	Scheidegger Paul	1960	Oberdiessbach SG
Höchster Veteran:	40 Pt. (96)	Scheurer Jürg	1958	Aarberg VSG
Höchste Dame:	39 Pt. (99)	Kipfer Karin	1965	Dieterswil-Moosaffoltern
Höchster Junior:	39 Pt. (94)	Dählenbach Lukas	2002	Worben FS

Höchste der Löherschützen Seedorf Lobsigen

1. Rang	Gehri Stefan	38 Pt.	Tiefschuss 96
2. Rang	Joder Christian	38 Pt.	Tiefschuss 95
3. Rang	Wenger Beat	38 Pt.	Tiefschuss 93

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Wirtschaftsequipe unter der Leitung von Hansjörg Kocher. Sie haben durch Ihren Einsatz wesentlich dazu beigetragen, dass das Chutzenschiessen 2022 auch aus finanzieller Sicht als Erfolg gewertet werden kann. Ich danke allen Schützen für ihre langjährige Treue zum Chutzenschiessen. Und freue mich die Anmeldungen auch im Jahr 2023 in Empfang nehmen zu können.

Danken möchte ich auch allen eingesetzten Vereinsmitgliedern und Helfern für ihre gute Arbeit. Vor, während oder nach dem Schiessen.

Ebenfalls möchte ich mich bei allen meinen OK-Kameraden für ihren großen Einsatz herzlich bedanken.

Bis bald am 63. Chutzenschiessen 2023

Besten Dank an Alle und bleibt gesund
Andreas Steinmann

